

Neulehrer und Probleme mit homophoben und rassistischen Kollegen

Beitrag von „RosaLaune“ vom 31. Juli 2023 00:32

Zitat von Quittengelee

Du bringst immer neue Vergleiche, sagst uns aber nicht, was das Problem daran wäre, einfach den Sachverhalt richtigzustellen. Wenn jemand von einer falschen Arbeitsstelle ausginge, dann würde man das klarstellen. Und?

Ich stelle es doch klar? Aber dann gibt es eben Menschen, die damit auch wieder nicht zufrieden sind (à la "Outing muss heute nicht mehr sein", "Schwulsein ist nichts besonderes").

Zitat von Schmidt

Der Eindruck muss nicht entstehen, das ist die Grundannahme. Den meisten Menschen ist es aber relativ egal, ob du homo- oder heterosexuell bist.

Du machst dir zuviele Gedanken darüber, was andere Menschen denken könnten.

Kommt drauf an. Wahrscheinlich je nach Tagesform sowas wie "Wieso Bau? Ich bin Lehrer." oder "Boah, anstrengend. Vor allem meine 8er brauchen in Englisch noch einige Arbeit am Fundament." Es ist aber doch keine persönliche Beleidigung oder eine Verletzung meiner Identität, dass mich jemand für einen Bauarbeiter gehalten hat. Das trifft mich auch nicht persönlich.

Wenn ich Heimwerke und in Arbeitskleidung schnell zum Baumarkt fahre, sehe ich manchmal wirklich aus, wie ein Bauarbeiter oder zumindest wie ein Handwerker. Dann würde ich auf die Frage wahrscheinlich eher etwas über meine Baustelle erzählen (je nach Fragesteller mehr oder weniger ausführlich), als zu sagen, dass ich Lehrer bin. Ich käme nicht auf die Idee, vermeiden zu wollen, dass man mich vielleicht für einen Bauarbeiter hält. Ich hätte vielleicht ein Problem damit, für einen Zuhälter gehalten zu werden, aber damit erschöpfen sich die Berufe, bei denen ich vermeiden will, den Eindruck der Zugehörigkeit zu erwecken auch schon weitgehend.

Es geht doch nicht um Beleidigung. Aber ich habe ein Bild von mir und das trage ich – wie jeder andere Mensch – auch nach außen. Gehe ich mit Regenbogenflagge als Cape in die Öffentlichkeit? Nur selten. Aber wenn jemand etwas fragt, was unterstellt, dass ich heterosexuell bin, dann kläre ich das auf (sofern die Umstände dafür sicher genug sind, das ist nicht immer der Fall). Wenn man mir dann vorwirft, ich würde meine Homosexualität wie eine

Monstranz vor mich hertragen, dann ist das eben so, aber in der Regel bin nicht ich es, der das im Übermaße thematisiert (übrigens auch nicht hier im Forum), sondern die, die latent etwas dagegen haben.

[Zitat von Zauberwald](#)

Warum? Hast du Angst, dass sich eine Frau in dich verliebt?

Ich weiß nicht, wie es bei Frauen ist, aber ich fände es beneidenswert, wenn Frauen sich nur in Menschen verlieben würden, die eine mit ihnen kompatible sexuelle Orientierung haben.